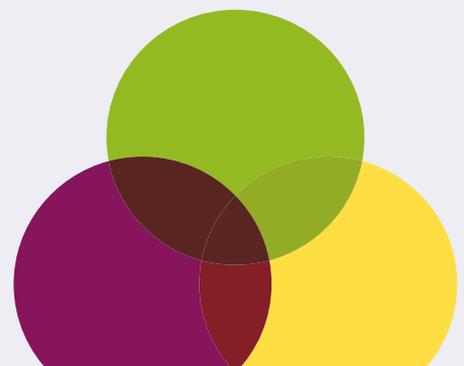


Jahresbericht 2023



Stiftung Bürger für Bürger
Engagiert für Demokratie in Ostdeutschland



Kontakt

Stiftung Bürger für Bürger
Bernburger Str. 4
06108 Halle (Saale)

Olaf Ebert
Geschäftsführender Vorstand
Telefon: 0345 - 688 93 757
o.ebert@buenger-fuer-buenger.de

Sophie Leins (bis 01/2024) & Franziska Wetterling
Projektmanagement und Stiftungskommunikation
kommunikation@buenger-fuer-buenger.de
Telefon: 0345 - 688 98 202

www.buenger-fuer-buenger.de
www.facebook.com/StiftungBuergerfuerBuerger/
<https://de.linkedin.com/company/stiftung-buerger-fuer-buerger>

Ines Callsen (in Elternzeit) & Cynthia Zimmermann
Projektleiterin JUGENDSTIL* und Netzwerkstelle ostmigrantisch engagiert
Telefon: 0345 - 688 93 758
c.zimmermann@buenger-fuer-buenger.de

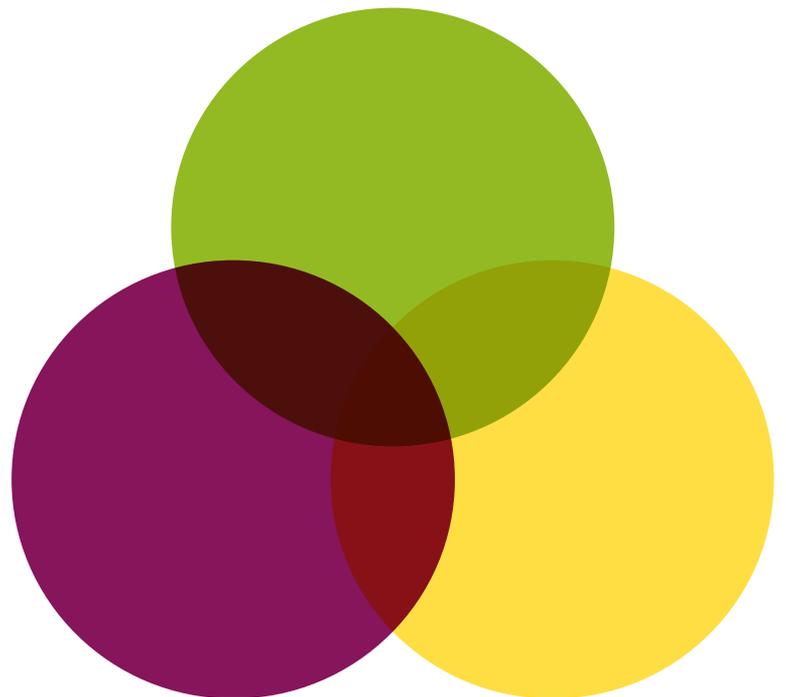
www.jugendstil-projekt.de
www.instagram.com/jugendstilprojekt/

Impressum

Jahresbericht 2023
Herausgeber (V.i.S.d.P.): Olaf Ebert
Redaktion: Olaf Ebert, Franziska Wetterling, Odette Wohlleben
Stand: Mai 2024
Gestaltung: freistil design

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Team und Gremien	5
Projekte der Stiftung	6
JUGENDSTIL* – Teilhabe und Mitgestaltung junger Migrant*innen in Ostdeutschland	6
Ideenfonds	8
Netzwerkstelle ostmigrantisch engagiert	10
Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025“	12
Transform Ost – Engagiert für Zusammenhalt	13
Actionbounds für Demokratie	14
Finanzbericht 2023	15
Highlights	16
Ausblick 2024	18
Leitbild	19



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mitte des Jahres 2022 haben wir uns den **Leit-satz** „Engagiert für Demokratie in Ostdeutschland“ als ein Zukunftsversprechen gegeben.

Der Suche nach entsprechenden Ideen & neuen Projekten galt deshalb besondere Aufmerksamkeit. Seit Frühjahr 2023 erkunden wir mit „**Actionbounds für Demokratie**“ die Eignung des digitalen Tools für die Kinder- und Jugendarbeit.

Dass die repräsentative Demokratie allein den aktuellen mannigfaltigen Herausforderungen der demokratischen Gesellschaft nicht gerecht wird, ist für viele Engagierte nicht neu. In Vereinen, Initiativen oder bürgerschaftlich organisierten Projekten verbinden sie ihr Engagement für konkrete Veränderungen vor Ort. Daraus entsteht aber gerade in Ostdeutschland ein **Unterstützungsbedarf**, der die Fördermöglichkeiten weit übersteigt. Zudem verlangen die entsprechenden Programme oft einen Aufwand, der ehrenamtlich kaum zu leisten ist.

Mit „Transform Ost“ haben wir uns seit September 2023 auf den Weg gemacht: Mit der Entwicklung der „**Gemeinschaftsinitiative Zukunftswege Ost**“ zur Stärkung von Akteur*innen der Zivilgesellschaft in zunächst drei ausgewählten ländlichen Regionen Ostdeutschlands, der Weiterentwicklung unserer **Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025“**, um auch die Skeptiker*innen von Dialogangeboten zu erreichen, mit der Sichtbarmachung demokratischen Engagements in Ostdeutschland und dem Werben für eine „Kultur des Gehörtwerdens“.

Hinter diesem WIR stehen langjährige wie auch neue Partner unserer Stiftung. Diesen und allen anderen Mitwirkenden gilt unser **Dank** für die gemeinsame erfolgreiche Arbeit.



Olaf Ebert
Geschäftsführender Vorstand



Holger Krimmer
Kuratoriumsvorsitzender

Team und Gremien

Kuratorium

Claudia Crawford
Ariane Fäscher, MdB
Emilia Fester, MdB
Dr. Konrad Hummel
Dr. Holger Krimmer
Jens Lehmann, MdB
Angela Papenburg
Prof. Dr. Roland Roth
Dr. Ursula Sottong
Wolfgang Watzke



Team, Vorstand und Kuratorium der Stiftung Bürger für Bürger

Vorstand

Olaf Ebert
Michael Marquardt
Mamad Mohamad
Susanne Rindt
Dr. Lilian Schwalb



Team und Beirat von Jugendstil*

Team

Ines Callsen, Cynthia Zimmermann, Projektkoordination JUGENDSTIL*, Netzwerkstelle
Paula von Biela, Projektmitarbeiterin Jugendstil*
Olaf Ebert, Geschäftsführender Vorstand und Projektleitung
Walter Grunt, Projektmitarbeiter JUGENDSTIL*
Tyra Günther, Social Media JUGENDSTIL*
Khulud A. S., Projektmitarbeiterin Netzwerkstelle ostmigrantisch engagiert
Sophie Leins, Stiftungskommunikation, Gesprächsreihe, Actionsbounds für Demokratie
Michael Marquardt, Beratung und Entwicklung

JUGENDSTIL* Teilhabe und Mitgestaltung junger Migrant*innen in Ostdeutschland

Mit → **JUGENDSTIL*** werden junge Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte dabei unterstützt, ihre Ideen und Visionen zu realisieren. Unser Projekt stärkt selbstorganisiertes, (post-)migrantisches Engagement von jungen Menschen in Ostdeutschland und vernetzt sie untereinander.

“ Eine starke Demokratie braucht (post-)migrantische Perspektiven! Dafür müssen Zugänge geschaffen und Fördersysteme angepasst werden. Das Verständnis, was als Engagement anerkannt wird, bedarf einer Erneuerung. ”

Best of JUGENDSTIL* 2023:

Von Fundraising Crashkursen im Januar über die Magazin Veröffentlichung im August hin zu einem Community Festival in Greifswald: 2023 war ein Jahr voller Zusammenkünfte, Dialoge, Empowerment und Wissen.

Crash-Kurs: Förder-Expert*innen werden

In Zusammenarbeit mit Mikopa luden wir junge Menschen an zwei Terminen dazu ein, sich zum Thema **Fundraising** weiterbilden zu lassen. Dabei ging es darum, sich einen Überblick über Fördertöpfe zu verschaffen und es gab Tipps, um selbst Anträge zu schreiben.

Magazin “Aus eigener Kraft”

Unser Magazin “Aus eigener Kraft” porträtiert die **Geschichten, Antriebe und Visionen** von Menschen und Initiativen – jung, ostdeutsch und (post-)migrantisch. Mit dem Magazin möchten wir ihre Arbeit sichtbar machen und anerkennen. Am 12. August fand das Magazin Release statt: Mit Lesungen, Konzert und Interviews feierten wir Engagement in Ostdeutschland.

Hier Vorbestellen oder das E-Book lesen:

<https://jugendstil-projekt.de/magazin-aus-eigener-kraft/>

Mini-Festival in Greifswald

Am 11.11.2023 fand das erste MINI-Festival in Greifswald in der STRAZE statt. Rund 50 junge Menschen mit und ohne Migrationsbiografie aus ganz Mecklenburg-Vorpommern reisten zu dem Festival an und tauschten sich über Selbstorganisation und gemeinsame Visionen aus. Hierfür kooperierte JUGENDSTIL* mit Jugend Spricht, Bund der Pfadfinder*innen, House of Resources, Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft (DaMOst e.V.) und Ankommen in MV.

JUGENDSTIL*

Teilhabe und Mitgestaltung
junger Migrant*innen in Ostdeutschland

Ein Projekt der

Stiftung **BÜRGER
für
BÜRGER**

in Kooperation mit

DaMOst Dachverband der
Migrant*innenorganisationen
in Ostdeutschland

Studie: Jung. (Post-)Migrantisch. Engagiert in Ostdeutschland

In Zusammenarbeit mit d|part – Think Tank für politische Partizipation ließen wir im Sommer eine Studie erheben, die die Bedarfe und Wünsche von (post-)migrantischen Initiativen und Selbstorganisationen in Ostdeutschland aus dem Netzwerk ermittelt. Die Studie wird im Mai 2024 veröffentlicht.

JUGENDSTIL* trifft...: (post)migrantische Initiativen, Politik und Partner*innen

Am 25. August 2023 versammelten sich Vertreter*innen aus Politik, Stiftungen und Engagierte des JUGENDSTIL-Netzwerks in Berlin für eine zweite Runde JUGENDSTIL* trifft. Die Ergebnisse des Dialogs finden sich auf der Website (<https://jugendstil-projekt.de/jugendstil-traf-politik-am-25-08-2023/>).



Magazin Release in Leipzig © Miguel Löhmann



MINI-Festival in der STRAZEGreifswald © Fritz Prell

<https://jugendstil-projekt.de/>

Team: Cynthia, Ines, Khulud, Olaf, Paula, Tyra, Walter
Projektzeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2024

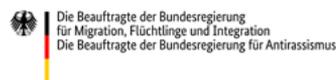
Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gefördert durch:



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Ideenfonds

Mit dem **Ideenfonds** fördert JUGENDSTIL* jeden Monat Projekte, die neue Möglichkeiten für junge Mitmenschen schaffen und unsere Gesellschaft interessanter und vielfältiger gestalten. Beim Ideenfonds entscheidet eine **Jugendjury** darüber, welches Projekt gefördert wird.

Die **Jugendjury** besteht aus jungen Expert*innen aus Ostdeutschland, die in unterschiedlichen Bereichen aktiv sind.

Aktuell in der Jury: Lea aus Halle/Dessau, Richy aus Potsdam, Eddi aus Chemnitz, Abood aus Merseburg/Halle, Sultana aus Erfurt, Ramia auf Greifswald, Franzi aus Weimar, Jülide aus Weimar

Seit 2021

85
geförderte
Projekte

78.550
Euro an Projekte
ausgeschüttet

28.730
durch Projekte
erreichte Personen

Geförderte Projekte 2023

- 3D-Druck für Kinder und Jugendliche, Chemnitz
- Ahwal Community-Care, Aken
- Back to the roots, Leipzig
- BIPOCULAR, Weimar
- Black Farming, Cöthen
- Building Togetherness, Gotha
- Camps or Prisons?, Leipzig
- Dancin' Kinda Close, Leipzig
- Fußballturnier zwischen Muslimischen Hochschulgruppen, Leipzig/Dresden/Magdeburg/Jena
- Geflüchtetenetzwerk Cottbus, Cottbus
- Generationsübergreifende Dialoge, Leipzig
- Get Active!, Venzkow/Demen
- Glasrosen, Erfurt
- IHD Dresden, Dresden
- Inklusive digitale Welt für Frauen, Brandenburg an der Havel
- Integratives Sportlager, Bad Berka
- International Cooking, Erfurt
- Internationaler Chor, Halle
- Ja Sam danas veliki drugi a biću sutra veliki prvi možda, Weimar
- Kulturtag bei ifnis e.V., Schönebeck
- LANTERN Food Project, Kölleda/Hermsdorf
- long-term (stable) refugia*, Leipzig
- Muslimische Hochschulgemeinde der OvGU, Magdeburg
- Poetry Slam - Erzählcafé, Nossen
- Political Magic, Leipzig
- Resistance Theatre, Greifswald
- Respekt gegenüber Mitschülern fördern, Magdeburg
- Syrisch deutscher Kulturverein e.V., Magdeburg
- Transkulturelles Jugendforum, Sangerhausen
- Wirksamkeit, Erfurt
- Yuca Kollektiv, Leipzig
- Zeugen der Flucht, Dresden

3D-Drucken für Kinder und Jugendliche, Chemnitz

Ziel der Gruppe ist es, das technische Verständnis und die kreative Lösungsfindung von Kindern und Jugendlichen durch das 3D-Drucken zu fördern, damit sie ihre Fähigkeiten und Talente auf vielfältige Weise entwickeln können. Die Zielgruppe besteht aus über 100 Mitgliedern des Discord-Servers „Mentor-Spot“, einer Nachhilfe-Plattform, die ebenfalls durch den Ideenfonds gefördert wird.



Wirksamkeit, Erfurt

Ein Safer Space für von Rassismus betroffene Schüler*innen in einem Erfurter Gymnasium. Wir haben selbst Erfahrungen mit Nachteilen und Diskriminierung aufgrund unserer Herkunft gemacht. Daher werden wir uns wöchentlich treffen. Dabei soll es zum Austausch über unsere kulturellen Unterschiede kommen und **Vernetzungsmöglichkeiten** sowie eine vertraute Atmosphäre geschaffen werden.

LANTERN Food Project, Kölleda/Hermsdorf

In unserem Projekt wollen wir durch den Genuss von leckerem, vertrautem Essen Menschen auf der Flucht, die neu in Thüringen angekommen sind, Hoffnung und Mut geben. Das Essen ist ein Anlass für Gemeinschaft, gemeinsam Zeit zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und so sich zu organisieren, um gemeinsam etwas zu ändern. Wir sehen Essen als beste Möglichkeit, um Menschen und Kulturen miteinander zu verbinden. Unser Ziel ist die konkrete Lebenssituation der Geflüchteten etwas besser zu machen und ihnen Handlungsmöglichkeiten zu zeigen.



Scout Spirit, Halle

Eine moderne Pfadfindergruppe. Junge Menschen aus verschiedenen Ländern bringen Kinder und Jugendliche zusammen durch soziale Aktivitäten.

Back to the Roots, Leipzig

Eine **Tanz-Workshopreihe**, in der Tanzstile, die ursprünglich als Schwarze Tanzstile entstanden sind, auch von Schwarzen Dozent*innen gelehrt werden und in ihren Kursen auf die Entstehung, Geschichte, Bedeutung sowie über den kulturellen Kontext der jeweiligen Tanzstile aufgeklärt wird, sodass wir nachvollziehen können, warum wir diese Tänze heute tanzen.



Netzwerkstelle ostmigrantisch engagiert

Die Netzwerkstelle ostmigrantisch engagiert ist die **Anlaufstelle** für junges ostmigrantisches Engagement. In der Netzwerkstelle geht es um die konkreten Bedarfe der jungen (post-)migrantischen Initiativen, die aus ihrer Idee noch viel mehr machen möchten. So kann es sein, dass für Initiativen eine Förderung des Ideenfonds ein Startschuss war, sodass junge Menschen, die sich lose als Initiative zusammenschlossen, merkten: „Da eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten!“ Sie wollen ihr Engagement weiterführen und stärken. Und da kommt die Netzwerkstelle ostmigrantisch engagiert ins Spiel.

Um die Initiativen in ihrer Organisationsentwicklung und ihren Vorhaben zu unterstützen, organisieren wir **Trainings, Coachings und andere Vernetzungsangebote**. Dabei gehen wir auf die konkreten Bedarfe der Initiativen ein, um ein effektives und attraktives Angebot zu schaffen. Im Jahr 2023 fokussierten wir uns auf das Thema der **Nachhaltigkeit im Engagement**, bezogen auf die finanzielle Förderung bis hin zu den eigenen Kapazitäten und Ressourcen.

“ *Ich möchte endlich meinen Ideen gesellschaftlichen Ausdruck verleihen.* ”

Teilnehmer*in des Trainingsprogramms ostmigrantisch engagiert über die eigene Motivation

**NETZWERK
STELLE*** ostmigrantisch
engagiert



Trainingswochenende 2023, Leipzig, © Khaled Al Saadi



Trainingswochenende 2023, Leipzig, © Khaled Al Saadi

Das Trainingsprogramm ostmigrantisch engagiert

Mit dem **Trainingsprogramm ostmigrantisch engagiert – fund your knowledge** haben wir den ersten Schritt getan, einen Zugang zur Förderlandschaft zu schaffen und die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben. Uns ging es darum, alle Kompetenzen, um nachhaltig auf eigenen Beinen stehen zu können, an die Teilnehmenden weiterzugeben.

Das Trainingsprogramm bestand aus einem Trainingswochenende mit mehreren Workshops und anschließenden **Skill Talks** mit unseren Expert*innen. Themen, die neben der finanziellen Förderlandschaft behandelt wurden, sind die Vereinsgründung, Trägerschaft von Vereinen für Initiativen ohne Rechtsform, das Antragsschreiben und Achtsamkeit im Ehrenamt. Während des Trainingsprogramms entstand ein Raum des offenen und ehrlichen Austauschs zwischen den Engagierten. Es wurde sich den Fragen gewidmet, wie eine perfekte Jury aussehen könnte, die über Förderanträge urteilt und was es braucht, um in anstrengenden Phasen auch für sich selbst da zu sein.

Es wurde sich auch darüber ausgetauscht, wie frustrierend das Antragsschreiben und der gesamte Prozess zur Förderung sein kann. Unsere Devise lautet daher: „Glaubt an euch und eure Ideen. Aber denkt daran, ihr müsst die Wege niemals alleine gehen.“ Wir sind froh darüber, dass wir das Trainingsprogramm mit jungen Engagierten erleben durften, die das junge (post-)migrantische Engagement mit so viel Leidenschaft, Ehrgeiz und Wissbegierigkeit füllen.

Die **Highlights** des gesamten Trainingsprogramms gibt es hier: – Best of: **Trainingsprogramm ostmigrantisch engagiert 2023 « JUGENDSTIL* (jugendstil-projekt.de)**



Trainingswochenende 2023, Leipzig, © Khaled Al Saadi



Trainingswochenende 2023, Leipzig, © Khaled Al Saadi

→ <https://jugendstil-projekt.de/netzwerkstelle/>

Team: Cynthia Zimmermann,
Ines Callsen, Khulud A.S.

Projektzeitraum: 01.09.2022
bis 31.12.2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gesprächsreihe „Bürgergesellschaft 2025“

Seit 2020 erörtern wir in unterschiedlichen Formaten die Herausforderungen und die Gelingensbedingungen für eine starke, demokratische und aktive Zivilgesellschaft in Ostdeutschland. Im Jahr 2023 haben wir den Fokus auf die Stärkung des Engagements für Vielfalt und Demokratie im ländlichen Raum gelegt. Thematische Schwerpunkte der **Online-Talkreihe**, die wir im Frühjahr durchführten, waren deshalb das **Engagement für Geflüchtete** durch Haupt- und Ehrenamtliche anhand der Beispiele **“Ukrainehilfe Oechsen”** (Wartburgkreis) und **“Willkommen in Döbeln”**, die **Stärkung von Migrant*innen-Organisationen im ländlichen Raum**, wobei diese Diskussion besondere Impulse durch die Erfahrungsberichte von Geflüchteten, die eigene Strukturen aufgebaut haben bzw. durch Vertreter*innen von 2 Landesnetzwerken erhielten. Unser JUGENDSTIL*-Team gestaltete maßgeblich den dritten **Online-Talk zum postmigrantischen Jugendengagement** abseits der Metropolen. Schmerzhaft Erfahrungen reflektieren und etwas Kraftvolles daraus machen - so lässt sich das Fazit formulieren.

Ein Raum voller Expert*innen und viele kontroverse Thesen kennzeichneten den **Themen-Tag in Erfurt: Wie lässt sich das Engagement für, mit und durch Geflüchtete nachhaltig gestalten?**

Die Widerstandskraft der Gesellschaft im Umgang mit Krisen und das Potenzial der Bundes-Engagementstrategie bildeten den Kern des **Fachgespräches zu “Resilienten Strukturen”**, das wir mit der Bertelsmann Stiftung und dem BBE veranstalteten.

Das **17. Forum Bürgergesellschaft** nahm die Herausforderungen der Ostdeutschen Zivilgesellschaft in den Blick: Welche Unterstützung benötigen Engagierte, wie kann die Zivilgesellschaft gegen antidemokratische Tendenzen widerstandsfähiger werden und wie können Stiftungen und Wirtschaft dabei mitwirken?



Eindrücke vom Forum Bürgergesellschaft im November 2023

“ *Es muss uns bewusst sein, dass Engagementpolitik am Ende des Tages Demokratiepolitik ist.* ”

Ariane Fäscher, MdB

Team: Sophie Leins, Olaf Ebert
Projektzeitraum: 01.06.2022 bis 31.12.2023

→ www.buerger-fuer-buerger.de/gespraechsreihe

gefördert durch



| BertelsmannStiftung



ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

Transform Ost – Engagiert für Zusammenhalt

Die ostdeutsche Zivilgesellschaft ist anpassungsfähig und arbeitet trotz geringer Ressourcen zielgerichtet an der Verbesserung der vielfältigen Lebenswirklichkeit. Gleichzeitig verweisen Studien und Umfragen auf eine ganz andere Seite: autoritäre, reaktionäre bis hin zu rechtsextremen Einstellungen, die diese Vielfalt ablehnen. Zivilgesellschaftliche Akteur*innen, die sich für Vielfalt, Demokratie und Menschenrechte einsetzen, werden in ihrer Tätigkeit massiv diskreditiert und behindert.

Bereits im November 2022 fand deshalb auf Initiative des **Ostbeauftragten der Bundesregierung** ein Treffen von Stiftungsvertreter*innen im Kanzleramt statt. Daraus entstand die Idee einer **Gemeinschaftsinitiative**, in die sich Stiftungen, Politik und Wirtschaft zur Stärkung der Engagement-Landschaft in Ostdeutschland gleichermaßen einbringen können.

Gemeinsam mit der ZEIT STIFTUNG BUCERIOUS, der Cellex Stiftung, der Freudenberg Stiftung und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen haben wir als Initiativgruppe intensiv an den Zielen und Wirkungsmöglichkeiten für diese Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung der demokratischen Zivilgesellschaft gearbeitet. Im September startete die Pilotphase zum Aufbau der **Gemeinschaftsinitiative Zukunftsweg Ost**: In ausgewählten Regionen wird durch Dialogformate, die Bereitstellung von privaten Geldern für Akteur*innen der ostdeutschen Zivilgesellschaft und die Sichtbarmachung von Engagierten, die sich für eine vielfältige Gesellschaft einsetzen, den aktuellen Spaltungstendenzen entgegengewirkt.



Foto: Bundesregierung/Thomas Trutschel

Vorstellung der Initiative Zukunftsweg Ost bei der Konferenz „Ostdeutschland 2030“ im November in Leipzig, Foto: Bundesregierung / Thomas Trutschel



Lunch Talk CORRECTIV.Lokal x Zukunftsweg Ost im Oktober in Erfurt, CORRECTIV/Ivo Mayr

Team: Sophie Leins, Olaf Ebert
Projektzeitraum: 15.09.2023 bis 31.12.2024

→ www.buerger-fuer-buerger.de/transformost

gefördert durch



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

FREUDENBERG
STIFTUNG



Actionbounds für Demokratie

Bereits bei der Erarbeitung des Projektkonzeptes haben wir als Antragsteller, die Freiwilligen Agentur Halle sowie der Verein KinderStärken Stendal als regionale Kooperationspartner uns bewusst gemeinsam für unterschiedliche Durchführungsorte und damit unterschiedliche Zugänge zu den Teilnehmenden entschieden. So sollen die im Projektverlauf gewonnenen Erfahrungen und die Wirkungen der pädagogischen Arbeit für einen möglichst breiten Kreis von Multiplikator*innen der **Kinder- und Jugendarbeit** von Interesse werden. Dazu galt es, möglichst vielfältige Tätigkeitsfelder, unterschiedliche Altersgruppen und differenzierte soziale Herkünfte der Kinder und Jugendlichen einzubeziehen. Am **Standort Halle** wurden ein Jugendclub und eine Sekundarschule, am **Standort Stendal** eine Förderschule, drei Sekundarschulen, ein Jugendclub und ein Quartiersmanagement als Umsetzungspartner für Actionbounds gewonnen.



Zur Begleitung und Unterstützung der Partnerfindung und -gewinnung gab es eine Social-Media-Kampagne und eine **digitale Auftaktveranstaltung**. Die Evaluation des Projektes übernimmt die „Sozial-Stärken gGmbH – Gemeinnützige Gesellschaft für angewandte und partizipative Sozial- und Gesundheitsforschung“, die das überzeugende Evaluationskonzept in anspruchsvoller und zugleich partnerschaftlicher Weise umsetzt. Im September 2023 fand ein erster **Qualitätszirkel** statt, im Dezember wurden die erste standardisierte Teilnehmenden-Befragung und eine Gruppendiskussion im Projektbeirat durchgeführt sowie der Zwischenbericht zur Evaluation begonnen.

“ Bei diesem Projekt ist der Weg das Ziel. Es ist spannend zu schauen, was die Jugendlichen bewegt und wie sie das umsetzen werden.

Christine Sattler,
Geschäftsführerin der
Freiwilligen-Agentur Halle



Das Projektteam bei der Actionbounds-Klausur im August 2023

Projektpartner:



Team: Sophie Leins, Olaf Ebert
Projektzeitraum: 01.03.2023 bis 31.12.2024

→ <https://www.buerger-fuer-buerger.de/actionbounds-fuer-demokratie/>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



#WIRSINDDASLAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT

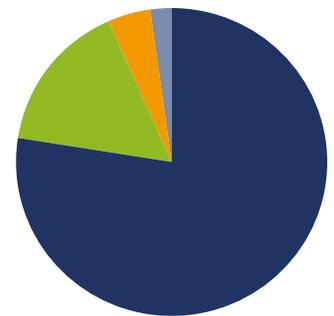
Finanzen 2023

Die Stiftung wird beim Finanzamt Halle unter der Steuernummer 110 / 142 / 48 78 3 geführt. Gemäß Freistellungsbescheid vom 27.01.2021 fördert die Stiftung Bürgerschaftliches Engagement, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung.

Der Finanzbericht 2023 wurde auf der Grundlage der Gewinnermittlung 2023 unter Mitwirkung unseres Steuerberaters René Freiberg erstellt.

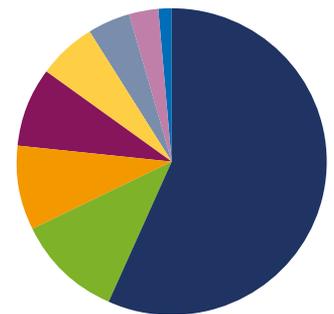
Einnahmen vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Förderungen von Bundes- und Landesministerien	+ 485.000,00 €
	Zuwendungen von Stiftungen und Spenden	+ 97.750,00 €
	Mieterträge, Zinsen und Sonstige Erträge (LFZG/AAG)	+ 28.343,02 €
	Einnahme aus Beratungsaufträgen und Bildungsveranstaltungen	+ 13.270,00 €
Summe Einnahmen:		+ 624.363,02 €



Ausgaben vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Personalausgaben	- 343.943,98 €
	Mittelweiterleitung an Kooperationspartner	- 67.500,00 €
	Honorarausgaben	- 54.630,53 €
	Sach- und Verwaltungskosten	- 50.818,16 €
	JUGENDSTIL*Ideenfonds/ Aufwandsentschädigungen	- 37.290,00 €
	Mietausgaben	- 26.091,66 €
	EDV-Dienstleistungen, Werbekosten und ÖA	- 18.048,04 €
	Abschreibungen	- 8.258,20 €
Summe Ausgaben:		- 588.532,53 €
Jahresergebnis:		35.830,49 €



Das Jahresergebnis enthält die gebuchten Einnahmen und Ausgaben im Berichtszeitraum 2023. Unter Berücksichtigung der Abgrenzungen der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf Vor- und Folgejahre beziehen, beträgt das **Jahresergebnis +16.234,70 €**

Highlights 2023



Vorstellung von Zukunftswege Ost bei der Konferenz „Ostdeutschland 2030“ in Leipzig



Zukunftswege Ost bei der Konferenz Ostdeutschland 2030, Foto: Bundesregierung/ Thomas Trutschel



Jugendstil-Team und die Initiativen bei JUGENDSTIL trifft ... Politik, © Khaled Al Saadi



Initiativen erzählen über Bedarfe und Wünsche bei JUGENDSTIL trifft ... Politik, © Khaled Al Saadi



Jugendstil Magazin Release in Leipzig, © Miguel Löhmann





Forum Bürgergesellschaft 2023



Ariane Fäscher & Alexander Tamm beim Forum Bürgergesellschaft 2023



Jeannette Gusko beim Lunch Talk in Erfurt, CORRECTIV/Ivo Mayr



Olaf Ebert mit Bundesministerin Lisa Paus beim BBE Jubiläum



Fachtag „Engagiert in der Geflüchtetenhilfe“ in Erfurt



Actionbounds-Klausur 2023

Ausblick 2024

Mit unserem Projekt Transform Ost können wir gemeinsam mit starken Partnern die **Gemeinschaftsinitiative Zukunftswege Ost** vorbereiten. Im April 2024 startet der Aufbau und die langfristige Etablierung eines neuen Gemeinschaftsfonds *Zukunftswege Ost* zur Stärkung der Zivilgesellschaft. Der Aufbau wird aus Mitteln des Bundeskanzleramts und der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS finanziell unterstützt. **Schirmherr** ist **Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzler** und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland. Erste Absichtserklärungen und Zusagen von Stiftungen und Unternehmen stimmen uns optimistisch, dass wir ab Juli 2024 über den Gemeinschaftsfonds lokale Projekte und Initiativen für Demokratie und Teilhabe mit jeweils bis zu 5.000,- € unbürokratisch aus privaten Mitteln unterstützen können. Mit der Gemeinschaftsinitiative *Zukunftswege Ost* setzen wir mit den **Initiator*innen** – dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, der Cellex Stiftung, der Freudenberg Stiftung sowie der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS – einen neuen Schwerpunkt, der das Wirken und die Rolle unserer Stiftung langfristig prägen wird.

Unser erfolgreiches Modellprojekt **JUGENDSTIL*** endet im Dezember 2024. Mitte August planen wir eine Tagung: **Connect Ost**, mit der wir die Ergebnisse und Wirkungen des fünfjährigen Modellprojektes präsentieren, neue Formen der Förderung von (post-)migrantischen Jugendinitiativen aufzeigen und ihre Sichtbarkeit in Ostdeutschland weiter erhöhen. Zur Weiterentwicklung des *JUGENDSTIL*Netzwerkes* werden wir uns am Interessenbekundungsverfahren von „*Demokratie Leben!*“ beteiligen und uns auch zukünftig für Teilhabe und Mitgestaltung junger Menschen in Ostdeutschland einsetzen.

Zur Weiterentwicklung unserer Stiftungsaktivitäten in den Themenfeldern braucht es gute Ideen, stabile Kooperationspartnerschaften, Reichweite und finanzielle Beteiligung. Wir wollen gemeinsam wirken und die Zivilgesellschaft langfristig unterstützen. Aus diesem Grund freuen wir uns über inhaltliches und finanzielles **Beteiligungsinteresse**, das gemeinsam mit Ihnen vielfältiges bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland unterstützt.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beim Kick-off der Gemeinschaftsinitiative Zukunftswege Ost in Saalfeld 2024, Fotocredit: Bundesregierung/ Sandra Steins



Die Steuerungsgruppe der Gemeinschaftsinitiative mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Fotocredit: Bundesregierung/ Sandra Steins

Leitbild der Stiftung Bürger für Bürger

Unsere Mission

- Wir sind Teil der aktiven Zivilgesellschaft.
- Wir begeistern für Engagement- und Demokratieförderung, insbesondere in Ostdeutschland.
- Wir positionieren uns in der Gesellschaft für Weltoffenheit, Vielfalt und Inklusion.
- Wir zeigen Courage gegen jede Form der Diskriminierung.
- Generationsübergreifend und zugleich mit der Jugend im Fokus entwickeln wir Projekte und gestalten Zukunft.

Unsere Werte

Partizipation: Wir setzen uns dafür ein, dass Engagierte unsere Gesellschaft demokratisch mitgestalten können.

- **Solidarität:** Wir unterstützen Menschen, Gruppen und Strukturen, die sich für Engagement- und Demokratieförderung solidarisch einsetzen.
- **Vielfalt und Inklusion:** Das bedeutet für uns, allen Menschen die Teilhabe durch Engagement für Demokratie und Zusammenhalt zu ermöglichen.
- **Nachhaltigkeit:** Bei der Stärkung der zivilgesellschaftlichen Strukturen setzen wir auf Qualität und Langfristigkeit.

Unsere Arbeitsweise

Wir arbeiten in Bündnissen und Netzwerken zur Stärkung der Bürger*innengesellschaft.

- Entscheidungen treffen wir im Team gemeinsam, lösungsorientiert und an unseren Zielen ausgerichtet.
- Wir leben eine positive Fehler- und Feedbackkultur – das gibt uns die Freiheit, mutig Neues auszuprobieren.
- Wir bieten Foren, wo Engagierte ihre Forderungen an die Politik formulieren können.

Unsere Kommunikation

Wir sprechen alle Menschen an, die sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Partizipation und Demokratie engagieren wollen.

- Wir pflegen und fördern einen offenen Austausch und eine transparente Kommunikation.
- Wir verleihen Engagierten eine Stimme, bauen Brücken und führen Akteur*innen zusammen.
- Wir kommunizieren einladend, barrierearm und diskriminierungssensibel nach außen und wachsen beständig an diesem Anspruch.

